

Landesjugendfeuerwehr

Mecklenburg - Vorpommern

Der Newsletter



Ausgabe II – 2010
November 2010

*Trari, trara,
die Jugendfeuerwehr ist wieder da!*

Der neue Newsletter! Der zweite in diesem Jahr.
Ein Zeichen dafür, dass die Pressearbeit der Jugendfeuerwehren im Land doch nicht da ist, wo sie so mancher schon vermutet hatte: GANZ UNTEN.

Nichts da.

Wir freuen uns, dass die Zahlen der Einsendungen immer größer werden. Und auch die Zahl der Jugendfeuerwehren im Land, die sich auch über ihre eigene Dorfgrenze bekannt machen wollen, steigt stetig. Ein gutes Zeichen.

Um dies zu gewährleisten, sind wir auch weiterhin auf Eure Mit- und Zuarbeit angewiesen. Denn nur so funktioniert Pressearbeit.

Auch haben wir einiges an Resonanz auf die letzte Ausgabe des Newsletters bekommen. Die Hauptkritik dabei: Die Lesbarkeit war nicht gerade das Gelbe vom Ei.

Deswegen probieren wir von der Redaktion mit dieser Ausgabe einmal das Querformat aus. Die Lesbarkeit ist erleichtert und wenn man die Ansicht für die ganze Seite auslegt, dann ist das Layout vielleicht doch ansprechender als das vorhergehende.

Um uns weiterhin verbessern zu können, sind wir auch weiterhin auf Eure konstruktive Kritik angewiesen. Also nichts wie her damit.

Die Adresse ist die gleiche wie für Artikel, Fotos, Termine, Ideen und alles andere, was Euch so einfällt: poa@ljf-mv.de.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe.

(Und da bald Weihnachten ist und das neue Jahr beginnt...)

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch.

Die Redaktion

Jugendfeuerwehren im Kräfteressen

Im Leichtathletikstadion der Hansestadt Rostock hat die Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern (LJF) am letzten August-Samstag ihren alljährlichen Ausscheid veranstaltet. Die 25 besten Jugendgruppen aus den Landkreisen waren extra für diesen einen Tag angereist, um ihre Leistungsfähigkeit und ihr Können zu beweisen.

Ziel des Ausscheides ist die Ermittlung der beiden besten Wettkampfgruppen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern. Die Gewinner des diesjährigen Ausscheides sind die Jugendfeuerwehr Dabel auf dem ersten Platz, dicht gefolgt von der Jugendfeuerwehr Crivitz auf Rang zwei. Diese beiden werden dann im Wettbewerb auf Bundesebene gegen die besten aus ganz Deutschland antreten.

Die Wettstreit besteht aus zwei Teilen: zum einen die Vorführung des Löschangriffs, bei dem die Jugendlichen beweisen müssen, dass sie fehlerfrei die Schläuche auswerfen, kuppeln und verlegen können, sowie das Binden von Feuerwehrknoten auf Zeit. Zum anderen ist ein Hindernislauf über vierhundert Meter Teil des Wettstreits, bei dem die Jugendlichen feuerwehrspezifische Aufgaben erfüllen müssen, unter anderem das Anziehen der Schutzausrüstung auf Zeit, Schlauchaufrollen und das zielgenaue Werfen eines Leinenbeutels.

Die mehr als 400 Zuschauer feuerten nicht nur ihre Favoriten an, sondern freuten sich auch sehr über das gute Wetter, denn der Wettbewerb drohte ins Wasser zu fallen, regnete es doch seit Tagen in der Küstenstadt. Die Laufbahn begann aufzuweichen, der Rasen war zu nass.

Aber der Wettergott war den Florianjüngern wohl gesonnen und so riss der Himmel schon am frühen Morgen auf. Und die Sonne

strahlte nicht nur den glücklichen Siegern, sondern allen Teilnehmern und Gästen.

Der Landesjugendfeuerwehrwart Michael Schlichting lobte: „Wir sind sehr zufrieden mit den Leistungen der Wettbewerber und der Ausrichter. Auch die Wettkampfrichter machen hervorragende, wenn auch nicht immer von allen Teilnehmern gern gesehene Arbeit.“

Doch es gab nicht nur positive Stimmen zu dem Event, das der Stadtfeuerwehrverband Hansestadt Rostock ausrichtete. Einige Teilnehmer bemängelten das fehlende Zeltlager, das in den Vorjahren parallel für die Wettkampfteilnehmer veranstaltet wurde: „Ein Tag reicht nicht aus. Wir brauchen Probeläufe, um uns auf die Bahnen einstellen zu können.“

Schlichting plant nach eigener Aussage für die Landeswettbewerbe 2011 wieder mehr Zeit ein, unter den Kreisjugendfeuerwehrwarten des Landes wird seit einiger Zeit sogar ein Zeltlager getrennt von den Wettbewerben diskutiert.



Das wiederum begrüßt eine Mehrzahl der Teilnehmer, sowie diejenigen Mannschaften, die sich leider nicht qualifizieren konnten oder aus Mangel an jungen Kameraden nicht teilnehmen können.

*Ronny Meyer
(Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg – Vorpommern)*

Güstrow belegt 17. Platz beim Landesausscheid

Der erste Start der Jugendfeuerwehr Güstrow beim Landesausscheid war noch nicht der große Erfolg, gibt aber Anlass zur Hoffnung.

Bei dem Wettbewerb, an dem am Samstag, den 28. August, in Rostock 25 Jugendwehren aus ganz Mecklenburg-Vorpommern um den Sieg kämpften, erreichten die Jugendlichen aus der Barlachstadt den 17. Platz.

Rund 230 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren gingen an den Start, um beim Löschangriff und beim 400-Meter Hindernislauf ihr Können zu zeigen. Auch die Güstrower Jugendfeuerwehr (JF) hat sich bei dem Kreisausscheid zum Landesausscheid qualifiziert.

Trotz großer Aufregung sind die Jungs und Mädels mit Ihrer Leistung zufrieden, was auch der Jugendwart Matthias Eisenblätter bestätigte: „Die Leistung der Jugendfeuerwehr Güstrow war in Ordnung, aber die Aufregung zu groß. Grundlegend bin ich aber sehr zufrieden, da wir das erste Mal beim Landesausscheid gestartet sind.“



Die Stimmung war locker und entspannt, weil auch das Wetter mitgespielt hat. Auch wenn der Spaß an oberster Stelle steht, gab es Sieger.

Den 1. Platz belegten die Kinder und

Jugendlichen aus Dabel (Landkreis Parchim) und den 2. Platz die Jugendfeuerwehr aus Crivitz.

Diese beiden Jugendwehren dürfen sich über einen tollen Pokal freuen und haben sich für den Bundeswettbewerb im kommenden Jahr in Thüringen qualifiziert. Dort heißt es ihr Können im Wettstreit mit den besten Jugendfeuerwehren aus ganz Deutschland zu zeigen.

Ariane Möller
(Fachwartin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit KfV Güstrow)

Kreisfeuerwehrverband Mecklenburg-Strelitz wirbt beim MV-Tag anlässlich des 20 Geburtstages von Mecklenburg-Vorpommern Jugendfeuerwehren des Landkreises MST stark vertreten

Am 14. und 15. August 2010 fand in Schwerin anlässlich des 20. Jahrestages Mecklenburg-Vorpommerns der MV-Tag 2010 statt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Ministerpräsidenten, Erwin Sallerin (SPD).

Entlang der Werderstraße präsentierten sich die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte, die Polizei, Feuerwehr und die Rettungskräfte M-V, die Sportverbände und viele kulturelle und ehrenamtliche Einrichtungen und Initiativen.

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Mecklenburg-Strelitz wurden hier vom Amtsbereich Neverin durch die FF Brunn und FF Staven an einem Stand vertreten. Es wurde die Arbeit der Jugendfeuerwehren dargestellt in Form einer Power Point Präsentation, eines Dokumentarfilmes und einer Fotomontage,

welche die Kinder und Jugendlichen beim Training und bei Wettkämpfen zeigte. Besuchern, besonders den Kindern wurde die Möglichkeit geboten, sich selbst einmal an den Geräten der Feuerwehr zu betätigen. Für die Kleinsten hieß es: „Wassermarsch“. Mittels einer Kübelspritze an der ein D-Schlauch und ein Strahlrohr angeschlossen waren, wurde die Simulation einer Brandlöschung dargestellt.



Neben der Jugendarbeit wurde ebenfalls vermittelt, wie wichtig das Vorhandensein von Rauchmeldern ist.

Ein weiterer Schwerpunkt der Teilnahme an diesem Mecklenburg-Vorpommern-Tag

lag in der Werbung für Kinder und Jugendliche um ihr Interesse zu wecken sich in der Feuerwehr zu organisieren, umso das Fortbestehen der Freiwilligen Feuerwehren zu gewährleisten.

Insgesamt war die Teilnahme an diesem Tag eine gelungene Präsentation für die Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr, denn trotz des schlechten Wetters waren zahlreiche Besucher auf der Festmeile unterwegs, welche auch großes Interesse an dem Stand der FF aus Mecklenburg-Strelitz zeigten.

*Monique Schüller
(FF Brunn)*

Mehr Aufmerksamkeit für die Jugendarbeit!

Die Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg – Vorpommern veranstaltete am letzten Augustwochenende in der Fachhochschule Güstrow einen Workshop zum Thema „Aktive Pressearbeit“.

Unter der Anleitung des freien Journalisten Christian Moeller lernten die 17 Teilnehmer nicht nur die Grundregeln, die es bei der Erstellung von Presstexten zu beachten gibt, sondern auch den einen oder anderen Kniff, damit ein Zeitungsartikel gut bei Redakteuren und Lesern ankommt. Moeller betont die enorme Bedeutung der Pressearbeit für das Ehrenamt: „Gerade die Jugendarbeit der Feuerwehren verdient eine noch größere Aufmerksamkeit.“

Die 17 Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten im Laufe des Workshops auch die Möglichkeit, das theoretische Wissen praktisch umzusetzen. Bei einem Ausflug zum Landesausscheid der Jugendfeuerwehren Mecklenburg – Vorpommern in Rostock konnten die jungen Feuerwehr-Reporter auch gleich ihre neu erworbenen Kenntnisse anwenden.

„Üben, Üben, Üben!“, gab der Profi Moeller den Laien-Journalisten als Tipp mit auf den Weg, um in Zukunft auch für die Feuerwehren ihrer Landkreise aktiv die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mitgestalten zu können.

*Ronny Meyer
(Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg – Vorpommern)*

250 Kinder und Jugendliche aus den Feuerwehren des Landkreises Mecklenburg-Strelitz nehmen am Ferienlager 2010 teil

Der Kreisfeuerwehrverband führt wieder ein Ferienlager für die Jugendfeuerwehren durch, daran nehmen 250 Kinder und Jugendliche teil, die aus den verschiedensten Feuerwehren kommen. Für einen Unkostenbeitrag von 40 EURO haben die Mädchen und Jungen eine Woche voller Überraschungen und tollen Angeboten. So stehen Sport, Spiel und Spaß im Vordergrund, neben Unterbringung und Verpflegung gibt es natürlich auch ein bisschen Feuerwehrausbildung. Mit im Programm sind eine Nachtwanderung mit Überraschungen, ein Tagesausflug (z.B. Ozeaneum Stralsund, Hansa-Park Sierksdorf oder El Dorado in Templin), natürlich gab es auch leckeres Eis aus Wulkenzin, abendliche Disko usw.

In der Woche vom 26. Juli bis 1. August 2010, die als gefördertes Projekt der Pomerania und des Landkreises Mecklenburg-Strelitz durchgeführt wurde, nahmen 52 Kinder u. Jugendliche aus den FF des Amtsbereichs Neverin (Woggersin, Wulkenzin, Staven, Sponholz/Rühlow, Chemnitz) und dem Partnerkreis Bialogard mit 10 Betreuern und einer Dolmetscherin teil.

Lagerleiter Matthias Wagenknecht hatte die Woche langfristig vorbereitet und mit den Betreuern – Mitglieder aus den teilnehmenden Wehren – abgestimmt. Von der polnischen Seite war Kommandant Tadeusz Krzyzaniak, ein mittlerweile guter Freund, verantwortlich.

Am Montag wurden nach der Anreise die Unterkünfte bezogen und nachmittags waren entsprechend den sommerlichen Temperaturen Baden Sport und Spiel angesagt. Der Dienstag war ein Ausbildungstag der besonderen Art, das Polizeirevier



Friedland und die Verkehrswacht gaben wichtige Tipps für das Verhalten im Straßenverkehr, die Kinder konnten sich bei verschiedenen Simulatoren probieren. Abends haben sich Betreuer und Kinder in einem Volleyballturnier gemessen.

Der Mittwoch war die für Tagesfahrt nach Stralsund mit Ozeaneum und optional dem Meereskundemuseum ausgebucht. Natürlich musste die neue Rügenbrücke getestet werden. Der geplante Aufenthalt im Kletterpark fiel am Donnerstag ins Wasser, dafür waren die Sommerrodelbahn, Tierpark und Lunch bei der neuen Feuerwehr Burg Stargard angesagt. Nach der Nachtwanderung mit vielen Überraschungen wurde am Freitag erst einmal ausgeschlafen. Für abends wurde eine Wettkampfvorführung, die Abnahme der „Jugendflamme Stufe II“ für die polnischen Kinder vorbereitet. Am Abend gab es einen Appell mit Gästen - der polnische Kommandant Jacek Szpuntowicz, Klaus-Peter Kühnlein als Vertreter des Landkreises und Jürgen Kolletzki dem Leiter des Polizeireviers Friedland - es gab T-Shirts, die Übungen wurden gezeigt und anschließend wurde mit Gästen und Eltern gegrillt.

Dann kam am Samstag ein weiterer Höhepunkt, die Fahrt zum Freizeitpark El Dorado in Templin - der Bus wurde gesponsert von der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Strelitz mbh (VMS), Geschäftsführer Herr Grahn - auf der Rückfahrt gab es einen wohlverdienten Halt am Lichtenberger See, der zum Baden genutzt wurde. Abends wurde die noch vorhandene Restenergie bei einer Disko eingesetzt.

Am Sonntag ging die Woche für alle Teilnehmer zu Ende, vor dem Abschlussappell mit Überreichung der Jugendflamme Stufe II an die polnischen Teilnehmer und der Auszeichnung für das beste Zimmer, sowie einem Austausch von Geschenken war erst einmal Revierreinigen erforderlich. Zum Abschluss gab es ein

Gruppenfoto und das Versprechen sich im nächsten Jahr wieder zu treffen.

Ohne Unterstützung der Pomerania, dem Landkreis Mecklenburg-Strelitz und der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Strelitz und vieler anderen Sponsoren sind diese Ferienlager nicht durchführbar. Dafür bedanken wir uns als Kreisfeuerwehrverband.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Betreuern, die die aktionsreichen Wochen begleiten, dafür teilweise Urlaub nehmen und nach so einer Woche einen großen Schlafbedarf haben.

*Norbert Rieger
(Pressewart des KFV Mecklenburg-Strelitz)*

Bürgermeister zu Besuch im Zeltlager

Für 21 Kinder und 9 Betreuer ging es für eine Woche nach Boecker Mühle am Ostufer der Müritz. Auf dem Campingplatz am größten Binnensee Deutschlands fand das diesjährige Zeltlager der Jugendfeuerwehr Malchin statt.

Die Übernachtung in den großen Zelten und die Verpflegung aus der Gulaschkanone waren eigentlich schon Abenteuer genug. Aber das Programm bot noch so einiges mehr.

Zu den Highlights zählte neben einer Dampferfahrt auf der Müritz, wohl auch der Besuch im Filmpark Potsdam-Babelsberg. Hier konnten wir viele Bekannte aus dem Fernsehen wieder treffen.

Eine besondere Attraktion war die Stunt - Show im „Vulkan“. Motorräder flogen durch die Luft und Autos explodierten. Die

Stunt - Leute zeigten spektakuläre Sprünge und am Schluss stand dann sogar ein Hubschrauber in Flammen.

Von diesen und anderen Eindrücken konnten die Kinder dem Bürgermeister Herrn Lange berichten, der gemeinsam mit dem Ordnungsamtsleiter Herrn Dorn das Zeltlager besuchte.

Beide zeigten sich beeindruckt von der guten Organisation im Lager und dankten den Betreuern, die hierfür extra ihren Urlaub genommen hatten.

Herr Dorn konnte sich von den Kindern sogar zu einem gemeinsamen Fußballspiel überreden lassen.

Einen Tag vor der Abreise gab es dann auch noch das traditionelle Neptunfest.

Hier wurden wieder einige Kindern in das Reich der Meere, Seen, Flüsse, Tümpel, Wasserpfützen und Hydranten aufgenommen.

Der letzte Abend wurde dann noch einmal gruselig. Bei der Nachtwanderung tauchten so einige komische Gestalten auf.

Für alle war es wieder eine Woche voller spannender Erlebnisse. Schade nur, das wir bis zum nächsten Zeltlager wieder ein Jahr warten müssen.



*Renè Giese
(Kreisjugendfeuerwehrwart Landkreis Demmin)*

„Junge Menschen für ihre Gemeinde“

Unter diesem Motto startete die Jugendfeuerwehr Düvier im April diesen Jahres ihr Projekt zur Neugestaltung des Sportplatzes in Düvier.

Bevor das Projekt begann, wurde der Sportplatz mit seinen rostigen Toren von der Gemeinde lediglich für das Osterfeuer und als Abladeplatz für Schutt benutzt.

In den Anfängen musste der Sportplatz erst einmal von Schutt und den Überresten der voran gegangenen Osterfeuer gereinigt werden.

Dann konnte im Mai mit Unterstützung des Vereins „Gemeinsam geht Vieles“ e. V. das Fußballfeld, sowie das Volleyballfeld neu gestaltet werden.

Die alten Tore wurden entfernt, vom Rost befreit, neue Bügel für die Netze angeschweißt und durch den weißen Anstrich erstrahlten sie bald in neuem Glanz.

Nachdem das Spielfeld neuangelegt war und die Tore wieder aufgestellt waren, besuchten die ersten Kinder und Jugendlichen den Sportplatz mit voller Begeisterung: „Endlich haben wir wieder einen Sportplatz zum Fußballspielen.“

Kaum war dieser Satz ausgesprochen ging es auch schon los mit den ersten Spielen, teilweise bis in die späten Abendstunden rollte der Ball über das Feld und landete in den neuen Tornetzen.

Mit Hilfe der fleißigen Helfer schafften wir ein zusätzliches Highlight: ein neues Volleyballfeld!

Auch hier wurden neue Pfosten mit einem neuen Netz versehen und das komplette Spielfeld ausgehoben und mit Sand wieder aufgeschüttet.



In naher Zukunft werden auf dem Sportplatz so einige Fußball- bzw. Volleyballturniere stattfinden.

Alles das war nur möglich durch die Unterstützung des Projektes Prora 10 „Wer, wenn nicht wir! Wo, wenn nicht hier!“, sowie vielen fleißigen Helfern.

Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sind stolz auf ihren neuen Sportplatz.

*Frank Zander,
(Jugendfeuerwehr Düvier)*

3. Spiel ohne Grenzen in Kägsdorf

Am 04.09.2010 nahmen 23 Mannschaften aus 26 Jugendfeuerwehren des Landkreises Bad Doberan und eine Gastmannschaft aus Wismar an der 3. Kreisbestenermittlung im „Spiel ohne Grenzen“ teil.

Das Kreisjugendforum hatte fleißig vorher Spiele entwickelt und zu Papier gebracht:

An 15 Stationen, auf dem Zeltgeländer der Kreisfeuerwehrzentrale in Kägsdorf, mussten die Kids fast immer im Team zusammenarbeiten. Ein Wissenstest, nicht nur aus der Feuerwehr, wurde von Julian aus dem Jugendforum entwickelt.

Luftballons mussten zwischen zwei Wettkämpfern transportiert werden ohne die Hände zu benutzen. Sackhüpfen zu viert stand ebenso auf der Liste wie ein Pedalo mit 3 Personen zu fahren. Einsehen hatte das Wetter mit dem Wettkampf, denn es blieb trocken und die Kids hatten viel Spaß – das sollte es ja auch machen – nicht wie 2009, wo der 2. Versuch durch Dauerregen verhindert wurde.

Die Betreuer hatten alle Hände voll zu tun, denn sie mussten die Wettkämpfe werten und die Kinder und Jugendlichen waren beim Lösen der Aufgaben auf sich selbst gestellt. Wer ein Team bildete, hatte gute Chancen auf einen Pokalplatz zu kommen.



Zur Siegerehrung war der Kreisbrandmeister Mayk Tessin und der Verkehrsminister von Mecklenburg Vorpommern, Volker Schlotmann, erschienen und gratulierten den

Jugendfeuerwehren zu den erreichten Plätzen. Der Verkehrsminister überreichte den Wanderpokal an die JF Ziesendorf, die vor dem Ostseebad Nienhagen und der JF Mönchhagen den 1. Platz erreichte.

Für den letzten Platz gab es traditionsgemäß auch einen Pokal denn „Dabei sein ist alles“. Die JF aus Retschow konnte sich mit dem Pokal über den letzten Platz hinwegtrösten. Die Gäste der JF Wismar-Altstadt belegten den 12. Platz.

Die Veranstalter würden sich über noch weitere Gastmannschaften freuen. (Infos unter www.kfv-dbr.de : Termine). Die nächste Veranstaltung ist für den 03.09.2011 geplant.

*Dieter Klaes
(KfV Doberan)*

LaJuFo diskutiert über Kreisgebietsreform

Am dritten September Wochenende fand zum zweiten Mal in diesem Jahr das Landesjugendforum der Mecklenburg-Vorpommerschen Jugendfeuerwehr statt.

Freitagnachmittag kamen die ersten Teilnehmer aus den verschiedensten Landkreisen und Städten auf dem Gelände der Fachhochschule in Güstrow an.



Am Samstag ging es dann richtig los: Wir diskutierten über die Kreisgebietsreform und welche Folgen sie für uns und euch hat. Auch über unseren Film haben wir noch einmal gesprochen und mal sehen, vielleicht seht ihr ihn ja bald.

Wie schreibt man einen Artikel für die Zeitung war ebenso Thema, wie das Erarbeiten der Gründe warum man bei der JF ist bzw. sein sollte.

Die Abende haben alle gemeinsam die Spiele mitgemacht, die die Animation-Crew sich wieder ausgedacht und vorbereitet hatten. Für alle war es ein Menge Spaß „Voll der Hammer!“.

Am Sonntag haben wir versucht ein Werbeplakat zu entwickeln, aber der Knüller wurde noch nicht gefunden.

Natürlich ist das nächste Jugendforum schon in Aussicht spätestens dann könnt ihr wieder was von uns Lesen oder am Besten ihr kommt selbst mal her und erlebt es mit.

*Babett Rehberg
(Stellvertretende Landesjugendsprecherin)*

Jugendfeuerwehr besucht Polnische Partnerstadt

„Man soll stets gute Beziehungen zu seiner Partnerwehr haben.“ Das dachten sich auch die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Seebad Heringsdorf und statteten deshalb ihrer Partnerstadt Tolkmicko in Polen einen Besuch ab. Die Reise ging vom 1. bis 9. August.



Als erstes sahen sie sich die alte LF 8/8 an, die vor einigen Jahren als Geschenk an die Feuerwehr Tolkmicko von der Feuerwehr Ahlbeck übergeben wurde, da ein neues Löschfahrzeug für die polnischen Brandschützer zu teuer gewesen war. Alle Kinder der JF Ahlbeck meinten sie hätte noch nie schöner ausgesehen.

In den weiteren Tagen fuhren die Jugendlichen mit Feuerwehrboote, besuchten Freizeitparks oder Sehenswürdigkeiten in der Region. Aber eins ließen sich die jungen Helfer nicht nehmen: im Kletterwald einmal eine Menschenrettung zu üben. Auch wenn der zu Rettende einer von ihnen war. Diese Aufgabe meisterten die Kleinen wie Große.

Dann hieß es am 09. August 2010 Abschied zunehmen und die Heimreise wurde angetreten. Natürlich mit dem Versprechen im Gepäck, dass dies nicht der letzte Besuch gewesen sein soll.

*André Maschewski
(Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit LK
Ostvorpommern)*

Kreisfeuerwehrverband Mecklenburg-Strelitz gibt erneut Mal- und Vorlesebuch heraus

Brandschutzerziehung für Kindergartenkinder

Der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburg - Strelitz möchte eine Neuauflage des im Jahr 2007 gelieferten Mal- und Vorlesebuch zur Brandschutzerziehung in den Kindergärten des Landkreises einsetzen.

Mit diesem Buch sollen verschiedene Lernziele, wie z. B. die Gefahren des Feuers, Verhalten bei einem Brand und die Notrufnummern der Feuerwehr spielerisch dargestellt werden. Es dient den Kindern als Hilfsmittel, um richtiges Verhalten in Gefahren-situationen zu erlernen.

Der Junge Namens „Mario“ führt zusammen mit seiner Schwester „Olivia“ die Kinder durch das Mal- und Vorlesebuch. Mit tollen Texten und vielen Fragen werden die Kinder auf die Gefahren beim Umgang mit Feuer hingewiesen und vor gefährlichen Situationen im Alltag gewarnt.

In diesem Jahr soll nun, zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Verlagsgruppe KIM aus Detmold, ein solches Arbeitsbuch herausgegeben werden.

Hier werden Geschichten anschaulich erzählt und die Kinder spielerisch zum aktiven Mitmachen angeregt. Feuer wird als freundliches Element z. B. auf der Geburtstagstorte dargestellt. Es werden aber auch gefährliche Situationen gezeigt z. B. beim spielen mit Streichhölzern. Wie verhalte ich mich, wenn es brennt? Welche Nummer wähle ich, um die Feuerwehr zu rufen?

Zu diesen und anderen Fragen können sich die Kleinen ihre eigenen Gedanken machen, bevor sie die richtigen Antworten von Mario und Olivia bekommen.

Um das Buch kostenlos an möglichst viele Kindergartenkinder im Rahmen der Brandschutzerziehung verteilen zu können, wird die Unterstützung von wohlwollenden Sponsoren benötigt.

Die Mitarbeiter der Verlagsgruppe KIM werden für die Feuerwehr auf die telefonisch Suche nach Firmen gehen, die mit Unterstützung dieser Aktion zur Sicherheit der Kinder beitragen wollen und sich die Förderung der Brandschutzerziehung zu ihrer Aufgabe machen.

Als kleines Dankeschön werden die Sponsoren innerhalb des Malbuchs mit Adresse und Geschäftsbezeichnung genannt.



Landesjugendausschuss tagt

Die Versammlung aller Kreisjugendwarte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die Landesjugendleitung (LJL), sowie die Leiter der Fachbereiche und die Landesjugendsprecher der Landesjugendfeuerwehr (LJF) Mecklenburg-Vorpommern tagten am ersten Oktoberwochenende in Neukloster.

Der Grund für das Treffen war nicht nur der Beschluss des Programms für die nächsten Monate, sondern vor allem auch eine Personalfrage:

Zum 1. September 2010 erklärte Michael Schlichting aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt vom Amt des Landesjugendfeuerwehrwartes (LJFW).

Der Landesjugendausschuss (LJA) fasste daraufhin den Beschluss, den stellvertretenden Landesjugendfeuerwehrwart

Steffen Reinhardt zum kommissarischen LJFW zu ernennen. Gleichzeitig einigten sich die Vertreter der Kreise auf Neuwahlen der gesamten LJL im Rahmen des Landesjugendfeuerwehrtages 2011.



Weiterhin war die Terminplanung für das kommende Jahr wichtig, so finden nach Beschluss die Landesjugendwettbewerbe 2011 in Neustrelitz, Kreis Mecklenburg-Strelitz statt.

Auch die kommende Kreisgebietsreform war Thema der anderthalbtägigen Versammlung: Durch die Neuordnung der Kreise wird auch eine Anpassung der Geschäfts- und

Jugendordnung notwendig, die die Zusammenarbeit der Kreise auf Landesebene, die Tätigkeiten und Aufgaben der LJV regelt. Zu diesem Zweck bildete der LJA Arbeitsgruppen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden und die notwendigen Regelungen anzupassen.

Die nächste Sitzung des Landesjugendausschusses ist für den 26. März 2011 geplant. Sie wird voraussichtlich die letzte sein, in der die derzeit noch bestehenden Kreise vertreten sein werden.

Zum Ferienstart mit Tatütata durch Woggersin

Wie das Interesse an der Jugendfeuerwehr erhalten bleibt, bewiesen pünktlich zum Herbstferienstart die Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehr Woggersin, denn am Freitag, den 15.10.2010 fand eine etwas andere Ausbildung statt.

Von abends 18.00 Uhr bis morgens um 09.00 Uhr standen feuerwehrtechnische Aufgaben und spielerische Elemente im ständigen fairen Wettstreit. Die Aufgaben einer Gruppe, die Sitzordnung auf dem LF, die Gefahren an der Einsatzstelle und natürlich die korrekte Befehlsgebung wurden durch ein Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, durch eine Nachtwanderung und durch einen „echten“ Einsatz ergänzt.

Gegen 20.30 Uhr schrie sich die Sirene heiser.

Schnell war klar, die Jugendfeuerwehr muss helfen, denn ein außer Kontrolle geratener Flächenbrand und eine verletzte Person verlangten das ganze Grundwissen über die Feuerwehr ab.

Mit Tatütata rasten LF und ELW durchs Dorf, spannender geht es nicht.

Sicher, viele Aufgaben funktionierten noch nicht in der richtigen Abfolge und manch kleiner Kamerad befand sich immer noch im Bann von Sirene und Blaulicht. Macht nichts, wir üben fleißig weiter!



Mit der Meldung: „Mannschaft und Gerätschaft vollständig, zum Abmarsch bereit!“ beendete Steffi, die Gruppenführerin Gruppenführerin, die realitätsnahe Übung.

Die morgendlichen verschlafenen Meinungen waren einhellig: Eine tolle Aktion, die allen Spaß, aber viel zu wenig Schlaf brachte.

*Ralf-Peter Wehr
(Jugendwart JF Woggersin)*

Jugendfeuerwehren pflegen Kameradschaft bei Event in Neukalen

Im September fand in Neukalen der erste vom Kreisjugendforum angeregte Eventtag für die Jugendfeuerwehren des Landkreises Demmin statt. Der Einladung des Forums kamen 12 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 120 Mädchen und Jungen und vielen Angehörigen nach und nutzen diesen Tag zum näheren kennen lernen untereinander.

Die angereisten Jugendwehren starteten als gemischte Mannschaften zu 10 Gruppen, wobei diese Gruppen ein buntes Gemisch aus vielen Jugendfeuerwehren waren.



Der als Stadtrallye gestaltete Tag beinhaltete 6 Stationen an denen Wissen und Geschicklichkeit gefragt waren. Unter anderem wurden Kisten gestapelt, verschiedene Parcours überwunden und das bereits erworbene Wissen in den Jugendfeuerwehren getestet.

Für die kleineren Mitgereisten in den Gruppen stand auch eine der Kreisjugendfeuerwehr gehörende

Hüpfburg zum herumtollen zur Verfügung. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde durch den Betreiber der Diskothek Neukalen eine Kinder- und Jugenddisko ermöglicht, in deren Räumlichkeiten dann auch die Auswertung der Stadtrallye stattfand.

Für die drei erstplatzierten Gruppen gab es für jeden Gruppenteilnehmer einen kleinen Preis. Alle Teilnehmer hatten

auch die Möglichkeit statt einer Erinnerungsurkunde sich einen Teilnehmerbutton entweder selbst anzufertigen oder aber sich diesen vor Ort anfertigen zu lassen.

Den ersten Platz erkämpfte sich die Gruppe acht mit Teilnehmern aus den JF's Neukalen, Sternfeld, Malchin und Düvier. Die Plätze zwei und drei errangen die Gruppen neun und eins mit Teilnehmern aus den JF's Altentreptow, Sarow, Gielow, Jürgenstorf, Sternfeld und Neukalen.

Als Wermutstropfen ist anzumerken, dass es nicht nur 12 Jugendfeuerwehren im Landkreis Demmin gibt sondern über 40 das Jugendforum würde sich freuen, wenn beim nächsten Event dieser oder ähnlicher Art eine regere Teilnahme zu verzeichnen ist.

*Henry Wagemann
(Fachwart Ö/A KJF Demmin, Betreuer Jugendforum KJF Demmin)*

„Aus einem Blatt Papier wird ein Plakat!“

Jede Jugendfeuerwehr hat ihre Veranstaltungen im Jahr: Zeltlager, Osterfeuer, Ausflüge, Partys, und... und... und... Wie aber macht man die breite Masse aufmerksam auf so eine Veranstaltung?

Zahlreiche Jugendfeuerwehren des Landes Mecklenburg-Vorpommern stehen oft vor diesen Fragen. Deshalb trafen sich 20 Jugendliche und junge Erwachsene am zweiten Oktoberwochenende, um gemeinsam unter der Anleitung des Mediengestalters Henry Bose während des Workshops „Flyer

erstellen und bearbeiten“ die Tricks und Kniffe zu erlernen, die aus einem öden Blatt Papier ein ansehnliches Plakat und einen informativen Flyer werden lassen.

Die Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern in Malchow war der ideale Ort, an dem die jungen Gestalter ihre ganze Kreativität auslassen konnten. Zahlreiche Flyer sind so entstanden, wurden verworfen und verbessert:

„Ich glaube, wir haben an diesem Wochenende für so ziemlich jede Veranstaltung im nächsten Jahr schon eine Ankündigung fertig!“, freute sich eine der Seminarteilnehmer.



Dieser Workshop war der letzte für den Fachbereich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern des Jahres 2010.

Doch bereits im kommenden Jahr sind vier weitere zu unterschiedlichen Themen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit geplant.

*Ronny Meyer
(Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg – Vorpommern)*

Letzter Kreisfeuerwehrmarsch im Landkreis Demmin?

Am letzten Septemberwochenende trafen sich auf Einladung der Kameraden der Jarmener Feuerwehr 36 Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis Demmin zum alljährlichen Kreisfeuerwehrmarsch.

Insgesamt fanden sich über 500 Menschen ein um an diesem traditionellen Marsch im Landkreis teilzunehmen. Unter ihnen auch viele Mädchen und Jungen aus den Jugendfeuerwehren des Kreises.

Diese Veranstaltung findet seit mittlerweile 19 Jahren an verschiedenen Orten in unserem Kreis statt um genauso wie bei Kreisausscheiden das kameradschaftliche Verhältnis zwischen den Feuerwehren und Jugendfeuerwehren zu pflegen und zu festigen.

In diesem Jahr wurden die Kameraden der Feuerwehr Jarmen unterstützt durch die Helfer des Deutschen Roten Kreuzes und des Technischen Hilfswerkes die auch an den zur Abwechslung während des Marsches eingebauten Stationen präsent waren.

Vor Beginn des Marsches wurden durch die Geschäftsführerin Jana Berndt zwei Holzklötze abgesägt, die es dann durch die Teilnehmer galt. An den sechs Stationen wurde Geschicklichkeit, Wissen bei Erster Hilfe, Fahrzeug- und Gerätekunde abgefragt und und auch aufgefrischt. Weitere Stationen waren überlaufen eines Rettungssteiges um dann auf der anderen Seite waren Knotenkenntnisse gefordert.

Die besten beim diesjährigen Marsch waren die Kameraden aus Altentreptow die gleich beide Pokale mit nach Hause nehmen durften. Beim schätzen des Holzklotzgewichtes gewannen bei den

aktiven Kameraden der Feuerwehr Mölln, bei den Jugendfeuerwehren gewann die Jugendfeuerwehr Sarow.

*Henry Wagemann
(Fachwart Ö/A KJF Demmin)*

Sanitz: Nachwuchsschmiede für die Jugendfeuerwehr

Die Vorschulkinder der integrativen Kindertagesstätte „Siebenbuche“ in Sanitz besuchten im Januar die Freiwillige Feuerwehr in Sanitz, um sich mit dem Berufsbild des Feuerwehrmannes und mit dem Ehrenamt in der Feuerwehr vertraut zu machen. Nach diesem Besuch blieb das Interesse einiger Kinder dafür bestehen. Sie spielten Löschangriffe nach und brachten ihre Spielzeugfeuerwehren von zu Hause mit.

Die Projektidee entstand am 05.03.2010 auf der Jahreshauptversammlung der FFW Sanitz, deren Fördermitglied ich seit vielen Jahren bin. Im Jahresbericht des Ortswehrführers hieß es, dass das Aufnahmealter der Kinder für die Jugendfeuerwehr im Jahr 2009 von 10 Jahre auf 6 Jahre herabgesetzt wurde. Meine Gedanken als Erzieherin waren in diesem Moment bei den Vorschulkindern. Mir war klar, dass die Jugendwarte die sehr jungen Kinder ohne pädagogische Begleitung nicht betreuen konnten. Nachdem ich mir meiner Sache sicher war, teilte ich mich dem Ortswehrführer und kurze Zeit später den zuständigen Jugendwarten mit. Im April entstand in der Kita eine Kinderfeuerwehrgruppe von 12 Kindern im Alter von 6 Jahren, die inzwischen zur Schule gekommen sind und unseren Hort besuchen. Unser gemeinsames Ziel von Kita und Feuerwehr, den Kindern eine sinnvolle

Freizeitbeschäftigung zu bieten und Interesse für die freiwillige Feuerwehr zu wecken, um einen Grundstock für die Jugendfeuerwehr aufzubauen, haben wir in einem Kooperationsvertrag festgehalten. Dabei sollen Kameradschaft und Spiel im Vordergrund stehen, aber auch die Vorbereitung auf spätere Aufgaben der Jugendfeuerwehr.

Meine Aufgaben als Erzieherin gestalten sich folgendermaßen:

- sportliche Aktivitäten im Turnraum und im Freien, auch als spielerisches „Wettkampftraining“
- Abwechslung von Spiel, kreativen Angeboten, Entspannung
- Geschichten über die Feuerwehr und „Grisu“ dem kleinen Feuerdrachen
- spielerische Wissensvermittlung zum Verhalten im Ernstfall, vorbeugender Brandschutz und allgemeine Gefahrenquellen
- pädagogische Begleitung zu Gruppenstunden im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Sanitz
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Gestaltung von Plakaten, Einbeziehung bei der Gestaltung von Wettkämpfen
- Dokumentation des Projektes
- Aktive Einbeziehung der Eltern, Einladung in die Feuerwehr – auch mit der Absicht, sie für die aktive Wehr zu interessieren und zur Unterstützung bei der Organisation von Festen, Feiern und Ausflügen
- Öffnen von Fördertöpfen, um Arbeitsmaterialien, T-Shirt, Kinderfeuerwehrhelme, usw., sowie finanzielle Mittel für Veranstaltungen zu bekommen
- Die zuständigen Jugendwarte unterstützt die Kinderfeuerwehr beispielsweise durch:
- eine monatliche Brandschutzerziehung im Gerätehaus der Feuerwehr

- die Gruppenstunden werden kindgerecht aufgebaut, orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und werden ihrem jeweiligen Entwicklungsstand angepasst.
- Besuch in der Kita zu Festen und Feiern mit Kübelspritze und Malstraße (erfolgte zur Horteinweihung)
- Unterstützung für mich mit Arbeitsmaterialien

Aufgaben der Eltern:

- die Eltern bringen die Kinder zur Feuerwehr und holen sie wieder dort ab
- Unterstützung und evtl. Begleitung bei Aktivitäten der Kinder- und später dann der Jugendfeuerwehr



Versicherungstechnische Fragen wurden geklärt. Bis zur Aufnahme in die Jugendfeuerwehr sind die Kinder über die Kita versichert. Bei Aufnahme in die Jugendfeuerwehr sind sie während der Gruppenstunden im Gerätehaus oder bei gemeinsamen Aktionen

über die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord versichert.

Jede Gruppenstunde, ob in der Kita oder in der Feuerwehr macht den Kindern riesigen Spaß. Am liebsten spielen sie „Feuer, Wasser, Sturm“. Wir haben natürlich auch einen Namen und heißen „Sanitzer Löschzwerge“, nicht zu verwechseln mit einer ähnlichen Biersorte.

Inzwischen gab es schon einiges von uns in der Presse zu erfahren. Durch unsere erfolgreiche Vorführung bei den Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Sanitz um

den Pokal des Bürgermeisters am 29.05.2010 wurde der CDU Landtagsabgeordnete Peter Stein auf uns aufmerksam. Er sah in unserem Konzept, der Zusammenarbeit zwischen Kita und Feuerwehr eine zukünftige Chance für Feuerwehren, den dringend benötigten Nachwuchs frühzeitig zu interessieren. Herr Stein bot uns für so viel Engagement seine Unterstützung an. Das Ergebnis war eine Spende vom Globusbaumarkt Rostock mit einer Ausrüstung für den spielerischen Löschangriff. Für unseren Förderantrag bewilligte uns die OSPA - Stiftung (Ostseesparkasse Rostock) 1000,00 € für unser Modellprojekt „Nachwuchsschmiede für die Jugendfeuerwehr“. Davon wünschen sich die Kinder Spiele, Schutzhandschuhe, Atemschutzmasken für Kinder zum Spielen und vieles mehr.

Außerdem stehen schon die nächsten Löschzwerge in den Startlöchern und möchten auch bedruckte T-Shirts. Nach den Herbstferien wird es also die „Sanitzer Löschzwerge 2“ geben. Wir möchten anderen Mut machen und gern unsere Erfahrungen an motivierte Feuerwehren und Kitas weitergeben. Kontakt kann aufgenommen werden über die Jugendwarte Karsten Krebs - mobil 015223444965, Tina Fritz - mobil 01744808270 oder über mich, Simone Horn als pädagogische Leiterin, 038209 363/ horn@aufdertenne.de , der Integrativen Kindertagesstätte „Siebenbuche“ vom Verein „Auf der Tenne“.



Simone Horn

„ Ab in die Natur “

Erkundung der Natur im Seebad Ückeritz

„Ab in die Natur“, das war das Motto des Herbstmarsches der Jugendfeuerwehren des Landkreises Ostvorpommern sowie der Hansestadt Greifswald, der am 11. September 2010 im Seebad Ückeritz veranstaltet wurde.

Zusammen mit den Feuerwehren Ückeritz, Koserow, Usedom und Loddin wurden die einzelnen Stationen betreut, die zusammen mit dem Amtsjugendwart Marco Biedenweg ausgearbeitet wurden. Von Spiel & Spaß bis Grundwissen über Allgemeines und Feuerwehrtechnischen war alles mit

dabei.



Aber auch die Stationen hatten ihre Favoriten und es galt Fingerspitzengefühl als auch räumliches Denken zu beweisen wie z. B. aus Armaturen eine Skulptur zuzubauen oder Gegenstände zu erfühlen. Die Klassiker, die bei

vielen Märschen vorkommen, waren dabei, wie z. B. Skilaufen, Knoten & Bunde, Abspritzen von Flaschen mit der Kübelspritze oder Lösen eines Quiz.

Als Überraschung gab es noch eine kleine Führung durch die wunderschöne Naturwelt der Insel Usedom.

Versorgt wurden die Jugendfeuerwehren vom Versorgungszug des Katastrophenschutzes Ostvorpommern mit Eierkuchen in verschiedensten Varianten und den immer beliebten Nudeln mit Tomatensoße.

Die Jugendfeuerwehr Garz II belegte mit 481 Punkten den 1. Platz, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Koserow auf Platz 2 mit 480 Punkten und auf Platz 3 die Jugendfeuerwehr Medow II mit 472 Punkten.

Die Kreisjugendleitung OVP bedankt sich bei allen Jugendfeuerwehren die so rege am Herbstmarsch teilgenommen haben.

André Maschewski

(Fachwart für Presse und Öffentlichkeitsarbeit KJF OVP)

Einsatzübung Sanddüne 2010

Am 16.10.2010 fand in Dorf Mecklenburg eine Großübung der Jugendfeuerwehren Wismar und aus dem Landkreis statt. Organisiert wurde die Übung vom Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Dorf Mecklenburg Jörg Spangenberg und dem Stadtjugendwart der Hansestadt Wismar Tilo Mielke.

Übungsbeginn war um 10:00 Uhr.

Die jungen und auch die erfahrenen Helfer aus 7 Feuerwehren, 2 THW-Ortsverbänden und der Johanniter-Unfallhilfe, insgesamt 120 Personen, nahmen am simulierten Großeinsatz teil:

Bei einem Kinderfest auf dem Hof der Familie Pahl in Dorf Mecklenburg kommt es im Getreidelager zu einer heftigen Staubexplosion. Die Lagerhalle steht im Vollbrand, in der Werkstatt und im Lager befindet sich eine Mehrzahl von Personen. Direkt in der Nähe befindet sich die Tankstelle, ein Lager für Flüssigdünger sowie das Wohnhaus der Familie Pahl. Einsatzstichwort: Staubexplosion mit mehreren Verletzten.

Zum Löschen der Brände, simuliert mit Nebelmaschinen, musste eine Schlauchleitung von rund 300 Metern aufgebaut werden. Auch dieses brachte die Jugendfeuerwehr mit kleiner Unterstützung der aktiven Kameraden zustande. Nach zwei Stunden harter Arbeit hieß es dann: „Alle 19 Verletzten aus dem Gebäude gerettet und alle Brände gelöscht!“.

Nach den hervorragenden Leistungen und der tollen Zusammenarbeit aller großen und kleinen Kameraden gab es in einer freien Lagerhalle der Fleischerei Dargel aus Dorf Mecklenburg Nudeln mit Gulasch. Das schmeckte allen.

Für nächstes Jahr ist wieder eine Großübung geplant, aber der Name und der Ort der Übung bleiben noch geheim.

*Tilo Mielke,
(Stadtjugendfeuerwehrwart Hansestadt Wismar)*

Feuerwehrfest in Buddenhagen

Die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Buddenhagen hatte am 04. September einen ganz besonderen Tag: Sie richteten ihren jährlichen „Tag der Offenen Tür“ aus, bei denen die Besucher auf Ihre Kosten kamen. Die Jugendfeuerwehr zeigte auch diesmal, was sie gelernt hatten. Auf den Löschangriff waren die Kinder besonders stolz, da er fehlerfrei vorgeführt wurde.

Aber auch für die Besucher gab es keine Langeweile: Für die Kinder und Eltern gab es die Möglichkeit auf einer Hüpfburg zu springen, beim Programm mit einem Clown mitzumachen, auf einem Pony zu reiten, die Knoten der Feuerwehr zu erlernen oder mit der Drehleiter der Feuerwehr Wolgast einmal in die Luft zu gehen.

Alle diesen Tag genossen und freuen sich schon auf das nächste.

*André Maschewski
(Fachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit KJF OVP)*



Kinder unter Blaulicht

Was haben das Technische Hilfswerk (THW), das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Feuerwehren gemeinsam?

Genau: Es sind alles Hilfsorganisationen. Und sie alle haben Jugendgruppen. Und wenn sie im Einsatz sind, gibt es nicht nur das Martinshorn als Signalmittel, sondern auch das Blaulicht.

Es liegt also nahe, dass eine gemeinsame Jugendveranstaltung unter dem Motto „Kinder unter Blaulicht“ steht.

„Diese Jugendveranstaltungen gibt es bereits seit Anfang 2009“, erzählt der Organisator Jens Becker, seines Zeichens Jugendbetreuer des THW-Ortsverbandes Waren (Müritz), sowie Delegierter der Landesjugend Mecklenburg-Vorpommern des Technischen Hilfswerkes.

„Bereits in den diesjährigen Sommerferien haben wir ein großes Zeltlager mit über 120 Kindern und Jugendlichen in Neuendorf organisiert.“



Doch das ist nicht die einzige Veranstaltung des Jahres 2010, die unter diesem Motto steht.

In den Oktoberferien findet im Sachsen – Anhaltinischen Quedlinburg ein gemeinsames Ferienlager der Jugendgruppen von THW, DRK und Jugendfeuerwehr statt.

Die 40 Jugendlichen und Betreuer des THW-OV Waren (Müritz), der Jugendfeuerwehr Waren (Müritz), sowie der DRK-Jugend Neustrelitz und der Jugendfeuerwehr Malchow haben eine ganze Woche, um nicht nur sich gegenseitig, sondern auch die Arbeitsweisen und Besonderheiten des jeweils anderen kennen zu lernen.

Auf den eng gestrickten Veranstaltungsplänen sind nicht nur gemeinsame Aktivitäten wie Fußball spielen oder ein Spiel ohne Grenzen mit der ortsansässigen THW-Jugend in Quedlinburg zu finden, sondern auch Besuche in den umliegenden Attraktionen: Ein Besuch der Tropfsteinhöhlen in Rügeland, Besuche bei den nahe liegenden Feuerwehren und THW-Ortsverbänden, ein Tagesausflug in die Nachbildung einer Westernstadt, Bestaunen der riesigen Stauseen und Talsperren, ein Besuch auf dem Hexentanzplatz, eine Wanderung von der Rosstrappe im Harz hinunter ins Tal, eine Stippvisite im Bergbaumuseum bei Goslar, und, und, und...

Doch bei einer solchen Ferienwoche darf auch die Bildung nicht zu kurz kommen und so besuchen die jungen Helfer auch die nahe liegende Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Mittelbau-Dora.

Dort erfahren die Jugendlichen bei einer Führung alles über die Entstehung und die Geschichte des Lagers, sowie über die Leiden der Häftlinge.



Die Teenager sind von der Organisation und den Veranstaltungen sehr begeistert:
 „Ich habe hier tolle, neue Leute kennen gelernt und super Dinge gesehen und erlebt. Das nächste Mal darf ich hoffentlich wieder mit“, freut sich der kleine Steven aus der Jugendfeuerwehr

Malchow über seine erlebnisreiche Ferienwoche.

Auch Jens Becker ist zufrieden mit der Veranstaltung, die im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden soll:

„Das ist eine tolle Gelegenheit, um mal zu erfahren, was die anderen Hilfsorganisationen und Helfer in ihrer Arbeit machen.“

Ronny Meyer

(Betreuer Jugendfeuerwehr Malchow)

9. Herbstmarsch der Jugendfeuerwehren des Landkreises Nordvorpommern

Am 23.10.2010 wurden 19 Jugendfeuerwehren vom Kreisjugendwart Patrick-Tobias Kröpelin zum 9. Herbstmarsch des Landkreises Nordvorpommerns in der Jugendherberge Born Ibenhorst begrüßt. Nach Einweisung und Belehrung wurde die

Wegstrecke bekannt gegeben und allen Teilnehmern viel Erfolg gewünscht.

Die Wegstrecke wurde in sieben Stationen aufgeteilt, an denen die Jugendlichen ihr Können und Wissen über die Arbeit rund um die Feuerwehr unter Beweis stellen konnten: Erste Hilfe, Schlauch Zielwurf, "Wer weiß was?", Geräte- & Knotenkunde.

Aber auch Stationen, die reichlich Spiel und Spaß beinhalteten, wurden durchlaufen: Spiderweb, Sandsack füllen, "Vergifteter See".

Die durchlaufenden Stationen wurden nach Punkten oder Zeit gewertet.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, so wurden an den Stationen Snacks gereicht und ab 12:00 Uhr wurde eine Gulaschsuppe bereitgestellt.

Um ca. 14:00 Uhr war die Ankunft der letzten Mannschaft im Ziel, sodass nach der Auswertung die Siegerehrung stattfand. Es war ein langer Marsch aber alle Jugendfeuerwehrteilnehmer/-innen haben bis ins Ziel durchgehalten.

Alle Jugendfeuerwehren erhielten eine Urkunde. Der 1. bis 3. Platz bekam zusätzlich eine Medaille.

Bei dem 9. Herbstmarsch der Jugendfeuerwehren des Landkreises NVP holte sich den 1. Platz die Jugendfeuerwehr Abtshagen, den 2. Platz die Jugendfeuerwehr Elmenhorst und auf dem 3. Platz landete die Jugendfeuerwehr Fischland Ahrenshoop.

Nach der Siegerehrung warteten alle auf die Vergabe des Wanderpokals. Wie im Vorjahr wurde der Wanderpokal an die Jugendfeuerwehr Abtshagen übergeben.

Alle Teilnehmer/-innen gaben ihr Bestes und freuen sich auf das Wettkampfsjahr 2011.

*Cornelia Dobbert
(Jugendbetreuerin JF Richtenberg)*

Event der Jugendfeuerwehren – Herbstlauf 2010
12 Mannschaften starten zum diesjährigen Herbstlauf der Jugendfeuerwehren des Amtes Neverin

Als Siegermannschaft des Herbstlaufes 2009 war die Jugendfeuerwehr (JF) Chemnitz mit der Ausrichtung 2010 beauftragt. Am 06.11.2010 war es endlich soweit, nach entsprechender Vorbereitung in Chemnitz und in den Teams konnte der Wettkampf starten.

Auf einer Strecke von ca. 6 km waren 6 Stationen aufgebaut, dort waren die verschiedensten Aufgaben zu erfüllen. Alle Aufgaben waren so ausgerichtet, dass die Gruppenleistung bewertet wurde. Sport, Spiel, Allgemeinwissen und Feuerwehrkenntnisse waren gefragt. Die Kinder hatten dabei einen viel Spaß.

Wegen der relativ großen Altersunterschiede wurde die Bewertung in 2 Altersklassen vorgenommen, so wurden die jüngsten Starter nicht benachteiligt. Die dicht beieinander liegenden Ergebnisse zeugen von einer guten und altersgerechten Ausbildung in den Wehren.

Platzierung Kindermannschaften bis 11 Jahre Durchschnittsalter



1. Neuenkirchen	1.197
2. Brunner Wichtel 2	1.192
3. Chemnitz 2	1.170
4. Staven	1.149
5. Woggersin 2	1.141
6. Woggersin 1	1.085
7. Brunner Wichtel 1	1.079



Platzierung Jugendmannschaften über 11 Jahre
Durchschnittsalter

1. Chemnitz 1	1.166
2. Neverin	1.143
3. Wulkenzin 1	1.137
4. Wulkenzin 2	1.073
5. Brunn Jugend	1.036

An den Stationen und nach dem Lauf gab es warme und kalte Getränke. Nachdem alle eine Mittagsmahlzeit eingenommen hatten wurde die Siegerehrung im Beisein des Stellv. Kreisjugendwartes Sebastian Buse durchgeführt.

*Norbert Rieger
(Pressewart des KfV Mecklenburg-Strelitz)*

24 Stunden Jugendfeuerwehr

Für die Jugendfeuerwehren Malchin und Neukalen war das Wochenende vom 30. zum 31. Oktober ein besonders spannendes. Am Samstagmorgen um 9.30 Uhr hieß es nämlich: *Antreten zum Dienstbeginn des Berufsfeuerwehrtags*. Durch den Jugendfeuerwehrwart der Feuerwehr Malchin René Giese erfolgte die Einteilung der Jugendlichen auf die einzelnen Feuerwehrfahrzeuge.

Vor dem ersten Einsatz des Tages, eine vermisste Person in den Wiesen, gab es Unterricht in Sachen „Einsatzstelle absichern“.

Wie es bei der Berufsfeuerwehr Alltag ist, mussten die Jugendfeuerwehrmitglieder ihr Mittag essen selber vorbereiten. Nach den leckeren Nudeln mit Tomatensoße hieß es dann „Fit For Jugendfeuerwehr“: Es stand Sport auf dem Programm.



Die Jungs und Mädels spielten eine Runde Fußball und mitten drin ertönte die Sirene und sie wurden zu einem Hausbrand mit vermisster Person gerufen. Die Jugendlichen lernten dabei unter erschwerten Bedingungen zu arbeiten, einige hatten nur eine Atemschutzmaske auf und unter eingeschränkter Sicht retteten sie den Dummy Hubert, das ist der Name der vermissten Person.

Mit etwas Schweiß auf der Stirn rückten sie in die Feuerwehr ein und gingen in eine Kaffeepause. Doch wie heißt es in eine

Kinderbuch? „In der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, denn es ging zum nächsten Einsatzort. Es wurde eine Ölspur simuliert.

Diesmal mussten die Mädels und Jungs noch mit zwei sehr aufgebracht Frauen klar kommen. Das schafften sie mit Bravour, aber auch die Ölspur hatten sie schnell beseitigt.

Der Abend kam immer näher und so hieß es Schlafplätze einrichten und Abendbrot vorbereiten. Aber an Abendessen war nicht zu denken, da die Sirene mal wieder heulte: Es ging in den Hainholz.

Dort kam ein Auto nicht durch, da ein Baum den Weg verspernte. Mit knurrenden Mägen räumten die jugendlichen Einsatzkräfte die Straße und fieberten dem Abendessen entgegen, anschließend wollten sie eine DVD auf der Leinwand gucken.

Endlich mal Ruhe, und alle dachten es ist Feierabend. Doch dann kam das Highlight des gesamten Tages: Auf die jungen Kameraden wartete ein Kleinlager, das lichterloh in brannte. Aber die Jugendlichen aus Malchin und Neukalen hatten alles im Griff und nach kurzer Zeit hatten sie alles gelöscht und kamen erschöpft aber erfolgreich und glücklich wieder in die Wache zurück. Alle fielen geschafft ins Bett und träumten bestimmten von ihrem Tag voller Einsätze.



Sonntag früh stärkten sie sich beim Frühstück und vor Dienstende um 9.30 Uhr wurde in der Feuerwehr noch mal alles geputzt und in Ordnung gebracht.

Aber nicht nur Sonntag wurde geputzt, denn nach jedem Einsatz brachten die Jugendlichen natürlich die Fahrzeuge und Geräte in Ordnung und stellten die Einsatzbereitschaft für sich wieder her.

Die Jugendfeuerwehrmitglieder aus Neukalen und Malchin bedanken sich bei allen Helfern und alle denen, die es möglich gemacht haben, so einen 24- Stunden- (na ja eigentlich 25- Stunden-) Berufsfeuerwehrtag zu gestalten.

*Babett Rehberg
(JF Malchin)*

Ehrennadel verliehen beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Werder

Am 13. 11. 2010 trafen sich Delegierte aus allen Jugendfeuerwehren des Landkreises Demmin in Werder, um das Jahresgeschehen in den einzelnen Jugendfeuerwehren und im Landkreis Revue passieren zu lassen.

Als Gäste waren anwesend der Landrat Siegfried Konieczny, der Bürgermeister der Gemeinde Werder, und der stellv. Kreiswehrführer des Landkreises. Zum ersten Mal dabei Vertreter aus den Landkreis Mecklenburg - Strelitz und der Stadt Neubrandenburg.

Vollkommen überrascht zeigte sich ein junges Mädchen aus der Jugendfeuerwehr Werder/Kölln. Die 18-jährige Natalie Furth wurde beim Kreisjugendfeuerwehrtag mit der „Ehrennadel der Mecklenburg – Vorpommerschen Jugendfeuerwehr in Silber“ für ihre Arbeit in der heimatlichen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet und sichtlich zu Tränen gerührt über diese Ehrung.

Die Bilanz die Kreisjugendwart René Giese ziehen konnte war eine durchaus positive. So scheint der Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren gestoppt zu sein. Es ist wieder ein Aufwärtstrend zu verzeichnen, der auch damit zusammenhängt, dass durch die Änderungen des Brandschutzgesetzes Kinder ab sechs Jahren in Kinderfeuerwehren aufgenommen werden dürfen. Giese wies auf weitere Aktionen im Landkreis Demmin hin. Da waren dann der gemeinsame Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren und der aktiven Kameraden in Basepohl bei dem sich die Jugendfeuerwehr Sarow auf den ersten Platz und die Jugendfeuerwehren Altentreptow und Golchen die Plätze zwei und drei erkämpften. Sarow und Altentreptow vertraten unseren Landkreis auch beim Landesausscheid in Rostock, dort erreichten beide Teams Platzierungen unter den ersten zehn von 25 Mannschaften. Sie erreichten hervorragende fünfte und siebte Plätze dort. Ebenso nahmen viele Jugendgruppen am alljährlichen Kreisfeuerwehrmarsch teil, der in diesem Jahr in Jarmen stattfand.



Der Höhepunkt im vergangenen Jahr war der Eventtag der vom Jugendforum bereits im letzten Jahr ins Leben gerufen wurde, aber da sich kein Veranstaltungsort finden lies auf dieses Jahr verschoben wurde. Dieser fand in der Stadt Neukalen statt und es nahmen 120 Mädchen und Jungen aus den Jugendfeuerwehren des Landkreises daran teil. Gestaltet wurde dieser im Rahmen einer Stadtrallye bei sechs verschiedene Stationen zu absolvieren waren. Als Neuerung dabei war, dass die Jugendfeuerwehren als bunt gemischte Gruppen zur Absolvierung aufbrachen um die gestellten Aufgaben zu lösen.

Die Berichte aus den Ämtern zeigten auf, dass auch in den einzelnen Jugendfeuerwehren rege Aktivitäten herrschten und das Jugendfeuerwehrleben abwechslungsreich zu gestalten und auch um neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehren zu gewinnen.

Das Kreisjugendforum berichtete über ein breites Spektrum seiner Arbeit in diesem Jahr, so auch die Vorbereitung und Planung für den Eventtag in Neukalen. Auf der letzten Tagung in diesem Jahr wird sich das Forum mit der Kreisgebietsreform und den damit verbundenen Aufgaben beschäftigen.

*Henry Wagemann
(Fachwart Ö/A KJF Demmin)*

Termine

Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg – Vorpommern

20.11.2010	Workshop Erlebnispädagogik OVP
29.01.2011	Leitungssitzung Landesjugendfeuerwehr
26.03.2011	Landesjugendausschuss
30.04.2011	Landesjugendfeuerwehrtag 2011
26. - 28.08.2011	Landeswettbewerbe der Jugendfeuerwehren
02. - 04.09.2011	Deutsche Meisterschaften der Jugendfeuerwehren
30. - 01.10.2011	Landesjugendausschuss

Landkreis Rügen

10.12.2010	Weihnachtsfeier JF Sagard
29.01.2011	Neujahrspokal in Bergen (Arndt Gymnasium)
15.02.2011	Anmeldefrist Ende für Fördermittelanträge
15.02.2011	Anmeldefrist Ende für Leistungsspange
26.02.2011	Wertungsrichterschulung in Bergen
März 2011	Lehrgang Jugendwarte in Bergen
März 2011	Arbeitsgemeinschaft „20 Jahre Jugendfeuerwehr“ in Bergen
April 2011	Lehrgang Jugendwarte in Bergen
April 2011	Arbeitsgemeinschaft „20 Jahre Jugendfeuerwehr“ in Bergen
07.05.2011	Bundeswettbewerb in Baabe (Stadion)
Mai 2011	Lehrgang Jugendwarte in Bergen
14. 05.2011	20 Jahre Jugendfeuerwehr Hiddensee (Neundorf /Hiddensee)
Mai 2011	Arbeitsgemeinschaft „20 Jahre Jugendfeuerwehr“ in Prora
Juni 2011	Arbeitsgemeinschaft „20 Jahre Jugendfeuerwehr“
17. -19.06.2011	Kreiszeltlager & 20 Jahre Jugendfeuerwehr in Prora
18.06.2011	100 Jahre FF Sagard
05. - 07.08.2011	Zeltlager am Sund in Altefähr
August 2011	Ostseepokal in Göhren

10.09.2011 Pokal der Landrätin in Baabe

Landkreis Bad Doberan

27.11.2010 Informationsveranstaltung "Sicherheit in der FF"
19.02.2010 Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr in Rövershagen
19.03.2011 Jahreshauptversammlung Erwachsene in Tessin im Volksparksaal 09.00 Uhr
18.06.2011 Kreisbestenermittlung Jugend
09.07.2011 Kreisbestenermittlung Erwachsene
03.09.2011 Spiel ohne Grenzen (JF) in Kägsdorf

Landkreis Demmin

20.11.2010 Workshop Kinderfeuerwehr
17. - 19.06. 2011 Kreiszeltlager und Kreisausscheid evtl. mit SFV NB, KJF MST und KJF Müritz
24. 09.2011 Kreisfeuerwehrmarsch
29.10. 2011 Kreisjugendfeuerwehrtag

Landkreis Nordvorpommern

05.02.2011 Kreisjugendfeuerwehrtag 2011 in Bad Kleinen
08.10.2011 Bundeswettkampf in Dorf Mecklenburg
29.10.2011 Abnahme der Leistungsspange (Ort ist noch offen)

Landkreis Mecklenburg - Strelitz

20.01.2011 19:00 Uhr Kreisfeuerwehrausschuss in Burg Stargard Linde
12.02.2011 09:00 Uhr Kreisjugendfeuerwehrtag in Neuendorf
07.04.2011 19:00 Uhr Kreisfeuerwehrausschuss in Burg Stargard Linde
28.05.2011 09:00 Uhr Kreisausscheid in Neuendorf

04.07. - 13.08.2011		Ferienlager in Neuendorf
05.07.2011	19.00 Uhr	Vorbereitungen des Landesausscheides in der FTZ Neuendorf
20.08.2011	09:00Uhr	Vorbereitungen des Landesausscheides durch die FF Neustrelitz (Useriner Str. am Parkstadion)
26. - 28.08.2011		Landesausscheid
08.09.2011	19:00 Uhr	Kreisfeuerwehrausschuss in Burg Stargard Linde
10.11.2011	19:00 Uhr	Kreisfeuerwehrausschuss in Burg Stargard Linde

Landkreis Ostvorpommern

22.01.11		Jahreshauptversammlung Kreisjugendfeuerwehr
09.04.11		Frühlingsmarsch
18.06.11		Kreisausscheid Jugend
10.09.11		Herbstmarsch
17.09.11		Leistungsspange

Landkreis Uecker - Randow

Februar 2011		Neujahrsturnier im Volleyball in Straßburg (genauer Termin steht noch nicht fest)
24. - 26.06.2011		Zeltlager mit Kreisausscheid in Penkun am See
20. bzw. 27.08.2011		Jugendmarsch zu Ehren des Landrates in Eichhof (genauer Termin steht noch nicht fest)

Möchtest Du auch, dass deine Artikel, Berichte, Fotos und so weiter von anderen gesehen und gelesen werden können?
Dann schick einfach eine Mail an poa@ljf-mv.de.

Impressum

Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Jugendfeuerwehr

Bertha-von-Suttner-Straße 5

19061 Schwerin

Telefon: 0385 / 30 31 - 0

Telefax: 0385 / 30 31 - 806

E-Mail: info@ljf-mv.de

Möchten Sie unseren Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie bitte eine Mail mit „Abmelden“ an poa@ljf-mv.de

Möchten Sie uns an einen Freund weiterempfehlen? Dann leiten Sie diese Mail einfach weiter.